

## **PRESSEINFORMATION**

### **Kulzer: 3D-Druck zum Anfassen**

#### **Den cara Print 4.0 bei Anwendern im Labor erleben**

**Hanau/30.06.2017. Ganz nah dran sein: Das können Zahntechniker bei den Workshops von Kulzer zum cara Print 4.0 in verschiedenen Städten. Hier erfahren Teilnehmer nicht nur alles über Technik und Anwendungsgebiete des neuen 3D-Druckers, sondern sehen ihn auch in Aktion. Kulzer Mitarbeiter sind bei den Laborinhabern ebenfalls zu Gast und erklären den gesamten Workflow – vom STL-Datensatz bis zur fertigen Schiene.**

Mitte Juni lud ZTM Michael Schreyer zur Veranstaltung in sein Labor Dental-house.design e.K. in Bayreuth ein. Neben dem cara Print 4.0 kamen auch das dazugehörige Polymerisationsgerät HiLite Power 3D sowie die cara Print CAM Software zum Einsatz. „Heute habe ich den gesamten 3D-Druckprozess hautnah miterleben können und anhand praktischer Beispiele erfahren, welches Potenzial in dieser Technik liegt“, erzählte ein Teilnehmer aus Erlangen. „Die Referenten haben uns die einzelnen Schritte dabei sehr detailliert erklärt.“

Peter Pietsch, Technischer Berater Digital Services bei Kulzer, ging zunächst auf die Eigenschaften des 3D-Druckers ein. „Der cara Print 4.0 basiert auf dem DLP-Verfahren, bei dem eine ganze Schicht mit nur einem Blitz gehärtet wird“, erklärte der Experte. „Daher ist er schneller als andere 3D-Druckverfahren und sehr präzise.“ Für jede Anwendung stellt Kulzer dima Print Materialien bereit, deren technische Eigenschaften optimal auf das Anwendungsgebiet, wie beispielsweise Modelle und individuelle Löffel, sowie auf das Gerät abgestimmt sind.

#### **In Aktion: Vom Datensatz bis zum Druckergebnis**

Mit einem Beispieldatensatz für eine Schiene wurden die Teilnehmer Schritt für Schritt durch den Druck-Workflow geführt. Dabei konnten sie auf einem großen Bildschirm verfolgen, wie der STL-Datensatz in die cara Print CAM Software übertragen und dort genestet wurde. Anschließend wurden die Stützstrukturen angebracht, bevor die Datei an den cara Print 4.0 übermittelt und der Druckvorgang gestartet wurde. Sabine Dingens, Technische Beraterin bei Kulzer, reinigte die Schiene ordnungsgemäß und polymerisierte



sie danach mit dem HiLite Power 3D. „Eine Polymerisationsdauer von zweimal fünf Minuten gilt hier als Standard“, so Dinges. „Schrumpffaktoren sind schon miteinberechnet.“ Das Ergebnis: In der gedruckten Schiene waren selbst feinste Details erkennbar und auch die glatte sowie homogene Oberfläche überzeugte die Teilnehmer – und das bei nur rund einer halben Stunde Druckzeit.

### **Tipps vom Experten**

Für optimale Ergebnisse ist vor allem die Reinigung des cara Print 4.0 nach jedem Druck entscheidend. „Befinden sich Rückstände auf der Bauplattform oder in den Materialschalen, kann es passieren, dass diese nachfolgende Arbeiten verschmutzen und die Oberflächenhomogenität beeinträchtigen“, so Pietsch. Wichtig sei ebenfalls, das gedruckte Objekt nur mit geeigneten Kunststoffschabern und -klingen von der Bauplattform zu lösen. „Andere Materialien wie zum Beispiel Metall würden diese beschädigen.“ Bevor es ans Polymerisieren geht, werden die Objekte zudem in zwei Isopropanol-Bädern gereinigt. „Die Tipps und Tricks, die wir zum Umgang mit dem 3D-Drucker und seinen Ergebnissen bekommen, finde ich sehr hilfreich“, so Markus Paul, Zahntechniker aus Falkenstein. „Ich selbst arbeite mit einem 3D-Drucker, wusste aber zum Beispiel nicht, dass man die Stützstruktur auch vor dem Polymerisieren entfernen sollte.“

### **Jetzt anmelden**

Interessierte, die ebenfalls alles rund um den neuen 3D-Drucker von Kulzer erfahren und ihn live in Aktion sehen möchten, haben in den kommenden Monaten noch die Möglichkeit dazu. Zu folgenden Terminen können sich Zahntechniker jetzt noch online unter [www.kulzer.de/kursprogramm](http://www.kulzer.de/kursprogramm) anmelden:

- Mittwoch, den 13.09.2017 in Bous
- Freitag, den 29.09.2017 in Hagen
- Freitag, den 29.09.2017 in München
- Mittwoch, 08.11.2017 in Hagen

## Abbildungen



Abb. 1: Peter Pietsch zeigt, wie eine oder auch mehrere Schienen gleichzeitig in der cara Print CAM Software korrekt platziert werden.



Abb. 2: Sabine Dingens löst das Druckobjekt mit einem Kunststoffschaber vorsichtig von der Bauplattform.



Abb. 3: Vor dem Polymerisieren werden die Stützstrukturen vom Druckobjekt entfernt.



Abb. 4: Der cara Print 4.0 ist startklar. Die Teilnehmer können den Druckprozess live verfolgen.

*(Bilder freigegeben für die Verwendung in Print- und Onlinemedien)*

*(Bildnachweis: ©Heraeus Kulzer)*



### **Weitere Informationen zu Kulzer**

- Webseite mit Informationen zum Unternehmen und zu den Produkten:  
**[www.kulzer.de](http://www.kulzer.de)**
- Website mit Informationen zum cara Print 4.0:  
**[www.kulzer.de/3ddruck](http://www.kulzer.de/3ddruck)**
- YouTube-Kanal mit praktischen Tipps und Tricks:  
**[www.kulzer.de/youtube](http://www.kulzer.de/youtube)**
- Facebook-Seite mit den aktuellsten News aus dem Hause Kulzer:  
**[www.facebook.com/kulzerinternational](http://www.facebook.com/kulzerinternational)**
- cara Facebook-Seite mit Updates aus der digitalen Prothetik:  
**[www.facebook.com/carakulzerdental](http://www.facebook.com/carakulzerdental)**



## **Heraeus Kulzer GmbH**

Die Heraeus Kulzer GmbH ist ein weltweit führendes Dentalunternehmen mit Sitz in Hanau (Deutschland). Als verlässlicher Partner unterstützt das Unternehmen seit Jahrzehnten Zahnärzte und Zahntechniker mit einem umfassenden Produktangebot in der Ästhetischen Zahnheilkunde, Zahnerhaltung, Prothetik, Parodontologie und Digitalen Zahnheilkunde. Ihr Fachwissen und ihr Herzblut für den Dentalmarkt treiben die über 1.400 Mitarbeiter an 26 Standorten weltweit an. Sie verkörpern das, wofür der Name Heraeus Kulzer steht: Service, Qualität und Innovation.

Heraeus Kulzer gehört zur japanischen Mitsui Chemicals-Gruppe. Die Mitsui Chemicals Inc. (MCI) mit Sitz in Tokio ist mit über 13.400 Mitarbeitern bei 131 Tochtergesellschaften in 27 Ländern aktiv. Ihre innovativen und funktionalen Chemieprodukte sind in der Automobil-, Elektronik- und Verpackungsindustrie ebenso gefragt wie im Umweltschutz und im Healthcare-Bereich.

Ab dem 1. Juli firmiert der Dentalhersteller Heraeus Kulzer unter dem Namen Kulzer. Mit der Namensänderung konzentrieren sich die Hanauer künftig auf die Stärken, die Kulzer groß gemacht haben: zuverlässige Partnerschaften mit Anwendern, Händlern und Universitäten, vor allem aber Materialien in höchster Qualität, Innovationen und ein Serviceportfolio, das im Markt einzigartig ist. Kulzer präsentierte sich auf der Internationalen Dentalschau erstmals im neuen Design. Für die Kunden ändert sich nichts, das Unternehmen bleibt verlässlicher Partner für Dentalprofis.

### **Firmenadresse**

Heraeus Kulzer GmbH  
Grüner Weg 11  
D-63450 Hanau  
[www.kulzer.de](http://www.kulzer.de)

### **Pressekontakt**

Isabel Becker  
Pressestelle Kulzer  
JP|KOM GmbH  
Liebfrauenberg 39  
D-60313 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 921019-32  
Fax: +49 (0) 69 921019-50  
[presse@kulzer-dental.com](mailto:presse@kulzer-dental.com)